

Kokugi Konnections "Power Sumo"

von Chris Gould

Es gibt noch immer einige Japaner, insbesondere unter den jüngeren, die sagen, dass Sumo nicht interessant ist. Nichts Besonderes. Nichts zum Bestaunen. Die Kokugi Konnections zeigen, warum sie so betrüblich falsch liegen. Sumoringer sind unglaublich starke menschliche Wesen. Manchmal können ihre Leistungen sogar übermenschlich erscheinen. Und Ungläubige sollten genau die folgenden Zeilen lesen.

Zuerst ist da einmal der muskulöse Ozeki Kirishima, ein Mann, dessen 115kg schwerer Körper keine Unze Fett zu enthalten schien. Sein muskulöser Körper war dergestalt, dass viele Bildhauer, die nach dem "Machismo" suchen, danach gieren würden, dass er für sie Modell sitzen würde. In seinen Memoiren, von Liliane Fujimori brillant ins Französische übertragen, gibt Kirishima unzählige Beispiele für seine Kraft in Aktion; das bemerkenswerteste ist seine Fähigkeit, beim Bankdrücken 220kg "ohne Probleme" zu stemmen. Er strebte immer danach, entweder seine Gegner anzuheben (er sagt, dass er davon geträumt hatte, als erster den 240kg schweren Konishiki anzuheben) oder Utchari zu versuchen, eine hochriskante Hebeltechnik, die immensen Druck auf Gelenke, Knie und den unteren Rückenbereich verursacht.

Eines schönen Tages im Mai 1988 war Kirishima ein "kleines Leichtgewicht", als er gegen Mitoizumi antrat, einen 193cm großen und 170kg schweren Giganten. Was folgte, war ein kleines Wunder, da Kirishima

nicht nur mit Goliath kämpfte, sondern auch versuchte, ihn zu heben, zu drehen und zu werfen – nicht einmal, nicht zweimal, sondern dreimal als Teil eines Marathons von vier Kämpfen!! (Bei drei Gelegenheiten war der Kampfausgang zu knapp!) Doch seht selbst:

http://www.youtube.com/watch?v=q_1Yp6VRKHA

Ein paar Jahre später schlug ein sogar noch kleinerer Ringer namens Mainoumi (zurecht der "Tanzende Ozean" genannt) große Wellen in der obersten Division durch seine Neigung, bei weitem größere Gegner zu besiegen. Als nächstes seht Ihr daher einen Kampf aus dem Jahr 1992 gegen einen jugendlichen Musashimaru, der viel schlanker und agiler als am Höhepunkt seiner Karriere wirkt (seitdem wurde er aber wieder schlanker, wenn man den jüngsten Fernsehreportagen glauben kann). Dieser Kampf ist ein klassischer Mainoumi-Moment: Eine Finte beim Tachiai, ein Abtauchen zum Gürtel, ein unglaublich tiefer Schwerpunkt, eine unvorhersehbare Bewegung und ein noch unvorhersehbareres Ende. Hier ist er:

<http://www.youtube.com/watch?v=XWhzjswMvkw>

Als nächstes für alle von Euch, die Kaio nach nur einem Turnier nach seinem Rücktritt schon vermissen, der folgende interessante Ausschnitt. Es sagt viel darüber aus, wie alt Kaio war (in Sumo-Dimensionen gesprochen), wenn wir bedenken, dass er schon ein Ringer in der obersten Division war, als Mainoumi noch ziemlich jung war. Dieser Kampf fand im Mai 1993 statt und zeigt erneut

Mainoumis "Warenhaus der Techniken". Dieses Mal verlässt sich Mainoumi in spektakulärer Weise auf seine Erfahrungen aus dem Judo:

<http://www.youtube.com/watch?v=Fv4t7wJDfSY>

Und wenn wir schon von den vergessenen Männern des Sumo sprechen: Erinnert sich noch jemand an Asashoryu? Es ist unglaublich, dass es schon bald zwei Jahre her ist, dass dieser großartige Mann zurückgetreten ist – und die meisten von uns erinnern sich an ihn als einen ziemlich starken Mann; als einen Kerl, der sich in einer Straßenschlägerei behaupten könnte. Für dieses Video muss man auf den Link am Ende der Seite klicken, wo man sehen kann, wie er alle 180kg des berghohen Iwakiyama hebt. "Power-Sumo" in bester Form – und am Ende noch ein lässiger Schubser:

<http://www.banzuke.com/~movies/natsu2005/100505mov.html>

Und schließlich ist hier für alle, die im Hier und Heute nach ein bisschen Spannung suchen, Sagatsukasa an Tag 5 des gerade beendeten Turniers. Mit nur 166cm Größe ist Sagatsukasa der kleinste Ringer in der obersten Division und muss seinen tiefen Schwerpunkt voll ausnutzen, um Gegner zu besiegen, die ihn um zwanzig Zentimeter überragen. Er tritt gegen Tochinowaka an, der laut meinen Berechnungen 27cm größer ist, und er zeigt eine seltene und dem Judo entlehnte Technik: Ipponzeoi. Wer sagte nochmal, dass Sumo langweilig ist?

<http://www.youtube.com/watch?v=1pb1DuwNPUw>